

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 75 (1968)

Heft: 1

Rubrik: Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Preise waren wenig attraktiv. Die Lage wird sich auf dem gesamten früheren Sterlinggebiet zuerst beruhigen müssen, bevor man sich ein genaueres Bild über die zukünftige Preisentwicklung machen kann.

Die Baumwoll-Verbrauchsaussichten werden in internationalen Fachkreisen günstig beurteilt, wenn auch nicht mit den Rekordzahlen der letzten Saison gerechnet wer-

den kann. In den meisten Ländern Europas betrachtet man die Rezession als beendet; man steht in einem neuen Auftrieb, und man erwartet auf den Sommer 1968 einen neuen Höchststand. Unter geschickter Führung wird das Wirtschaftswachstum weitergehen, und ein eventueller Exportrückgang infolge äußerer Einflüsse, wie beispielsweise der Pfundabwertung usw., kann durch die Vergrößerung des Inlandgeschäftes mehr oder weniger ausgeglichen werden.

Übersicht über die internationalen Woll- und Seidenmärkte

(New York, UCP) Auf dem Londoner Wollmarkt ergab sich als Folge der Sterlingabwertung eine Verteuerung für Merinokammzüge um 5 bis 6 Pence je lb. Die Nachrichten, daß Neuseeland mit seiner Abwertung noch weitergehe als England, trug zu Beginn des Berichtsmonats noch zu einer Moderierung der Preisverteuerung bei.

Unter dem Eindruck der Pfundabwertung hat Australien seine Wollauktionen für zwei Tage ausgesetzt, um die Marktentwicklung abzuwarten. Die internationalen Wollmärkte sind von der Pfundabwertung besonders betroffen, da Wolle überwiegend auf Pfundbasis gehandelt wird. Im internationalen Wollgeschäft sind aus den auf Pfundbasis abgeschlossenen Kontrakten eine große Zahl von Differenzen zu erwarten.

Nach all den pessimistischen Voraussagen zu Beginn der Herbstlichen Versteigerungsserien notierte Wolle in Australien überraschend fest. Die Preise am Londoner Terminmarkt gingen ebenfalls solidarisch in die Höhe. Das Anhalten dieser Tendenz hängt von der Nachfrage, der Auswirkung der Erhöhung der Bankrate auf 8 % und den generellen wirtschaftlichen Aussichten ab.

Argentinien, einer der wichtigsten Erzeuger von Rohwolle, will die Ausfuhr von Wollkammzügen (1960: 1,4 Mio kg) bis 1970 auf 5,5 Mio kg, bis 1975 auf 7,3 Mio kg steigern. Der Inlandverbrauch (1960: 18 Mio kg) soll im gleichen Zeitraum auf 23,9 Mio kg bzw. 31,1 Mio kg zunehmen. Die argentinische Textilindustrie, die in der Liste der wichtigsten Industriezweige des Landes an vierter Stelle liegt, erwartet von der Steigerung des Einkommens und der Bevölkerungszunahme in den nächsten Jahren wichtige Impulse.

Zu Ende des Berichtsmonats konnte man feststellen, daß die englische Pfundabwertung auf den australischen Wollmarkt keine negativen Reaktionen auslöste. Die Notierungen lagen größtenteils unverändert bis leicht erhöht. Nachgegeben haben nur Stücke in verkletteten Qualitäten — eine Erscheinung, die aber nur vorübergehend auftrat. Das Preisniveau hielt sich auf der gleichen Höhe wie vor der Abwertung. In Neuseeland hingegen stiegen die Preise an. Falls diese Tendenz anhält, wären die neuseeländischen Crossbreds jetzt teurer als vor der Abwertung, als sie allerdings auch einen ungewöhnlichen Tiefstand erreicht hatten.

In Port Elizabeth tendierten die Preise zugunsten der Verkäufer. Die hier angebotenen 5052 Ballen wurden zu 95 % verkauft. Das Angebot umfaßte eine durchschnittliche Auswahl Spinnerwolle, gute Kammzugmacherwolle; es war zu 50 % langstaplige, zu 32 % mittelstaplige und zu 18 % kurzstaplige Wolle. Weiter wurden hier 376 Ballen Karakulwolle zu 78 % und 307 Ballen grober und Crossbred-Wolle zu 98 % verkauft, während die 84 Ballen Bauto- und Transkei-Wolle vollständig verkauft wurden.

*

Zu Beginn der Berichtsperiode war der japanische Rohseidenmarkt fest, mußte dann einige Schwankungen über sich ergehen lassen, und die Preise gaben schließlich erheblich nach, da sich der Handel über die wirtschaftliche Situation des In- und Auslandes Sorgen macht. Die möglichen weiteren Kreditrestriktionen der Regierung könnten zu einer Abschwächung der Konsumnachfrage für Kimonos führen. Auch sollen einige Webereien die Produktion gedrosselt haben. Die Rohseideneinfuhren waren weiterhin ziemlich umfangreich. Das Geschäft in Seidengeweben war infolge der hohen Forderungen anhaltend ruhig. Die vorliegenden amerikanischen Anfragen bezogen sich auf nur kleine Partien. Im allgemeinen rechnet der Handel mit weiterhin schleppenden Exportgeschäften; da die Auslandsinteressenten zumeist auf preisgünstigere Mischgewebe ausweichen.

	Kurse	
	15. 11. 1967	13. 12. 1967
Wolle		
Bradford, in Pence je lb		
Merino 70"	110	125
Crossbreds 58" Ø	72	92
Antwerpen, in belg. Franken je kg		
Austral. Kammzüge		
48/50 tip	123,25	124,75
London, in Pence je lb		
64er Bradford		
B. Kammzug	93,5—93,8	103,5—104,2
Seide		
Mailand, in Lire je kg	12800—13100	13000—14000

Mode

Tendenzfarben Herbst/Winter 1968/69

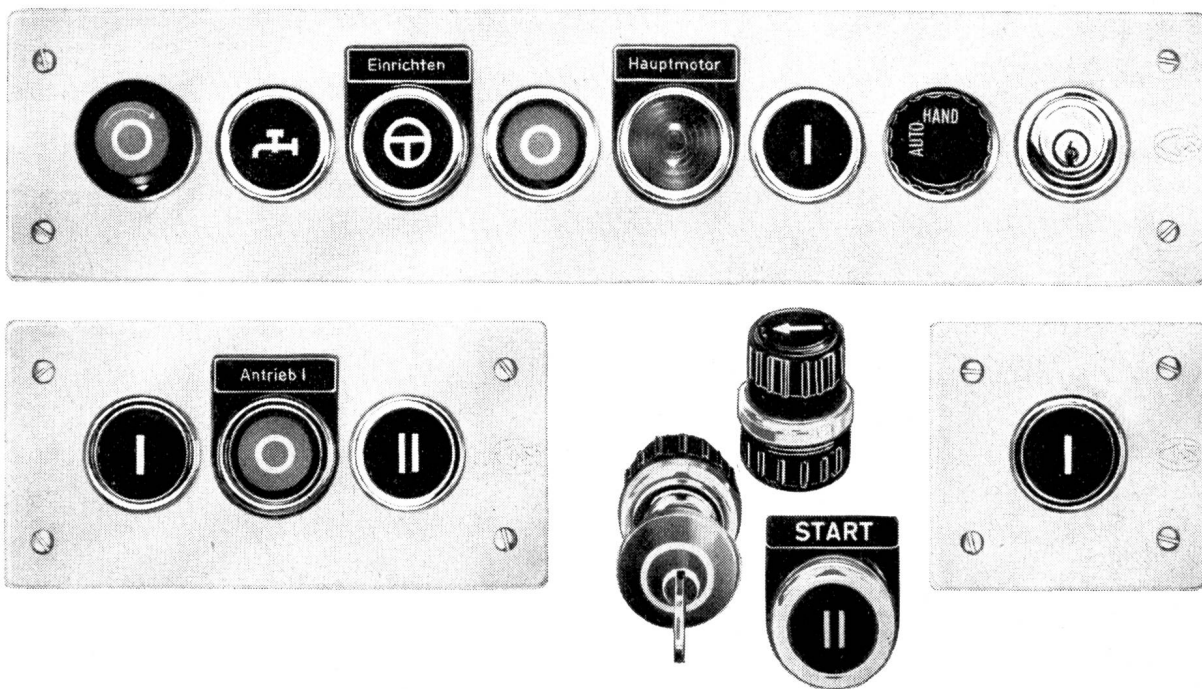
In den Ländern mit bedeutender Textilindustrie bestehen Koordinationsstellen, die sich speziell dem Problem der Modefarben in allen ihren Aspekten — ästhetischen, technischen und wirtschaftlichen — widmen. In der Schweiz hat die IG Textilmoderat diese Funktion übernommen.

Auf internationaler Ebene ist nun seit 3 Jahren eine Studiengruppe ausgewiesener Experten tätig, um die Modefarben festzulegen, sie so zu nuancieren, wie es der Modetrend verlangt. Dieser internationalen Gruppe gehören

alle wichtigen europäischen Länder an, wie auch USA, Mexiko und Japan. Der gegenseitige Austausch von Informationen und die Möglichkeit, eigene Farbprogramme mit denjenigen der modewichtigen Zentren vergleichen zu können, bedeutet für die gesamte Textilindustrie einen enormen Vorteil.

Die Auswertung durch die nationalen Moderäte setzt in der Regel zwei Jahre vor Beginn der betreffenden Saison ein. Ihre Vorschläge werden der gemeinsamen Geschäftsstelle zur Koordinierung übermittelt. Diese Stelle wurde dem Schweizerischen Textilmoderat anvertraut.

Sie sparen beim Einbau des neuen Einfach- oder Mehrfachtasters AK...-e



66/10 F

Für die Befestigung der neuen Einfach- und Mehrfachtaster AK...-e haben wir ein Spannelement entwickelt. Die sonst üblichen Gewindebohrungen (deren Herstellung Sie mindestens 5 Franken kostet) sind nicht mehr notwendig. Die Geräte lassen sich schnell montieren. Auf einen Punkt, der bei Einbaugeräten oftmals unterschätzt wird, haben wir besonders geachtet: Weder Öl noch Schneid- oder Waschmittel können in den Geräteraum eindringen, weil zwischen der Frontplatte und der Einbauwand immer die Schutzart P 43 (IP 54) erreicht wird. Bis zu acht Taster, Leuchtmelder und Schilder unseres Befehlsgeräteprogramms können beliebig in einer Frontplatte montiert werden. Aus zwei oder mehreren AK...-e können in Anreihbauweise übersichtliche und platzsparende Druckknopftafeln zusammengestellt werden.

Die Frontplatte wird aus korrosionsfestem Aluminium hergestellt. Die Oberfläche ist eloxiert und seidenmatt. Unangenehme Spiegelungen werden dadurch vermieden. Zusätzliche Bezeichnungen können eingraviert werden. Eine Isolierstoffplatte deckt die Frontplatte gegen den Geräteraum ab und ermöglicht einen Befehlsstellenabstand von nur 40 mm. Weitere Informationen senden wir Ihnen gern zu — oder wenden Sie sich bitte an eines unserer Technischen Außenbüros.

Unsere Industrieschaltgeräte sind SEV-geprüft



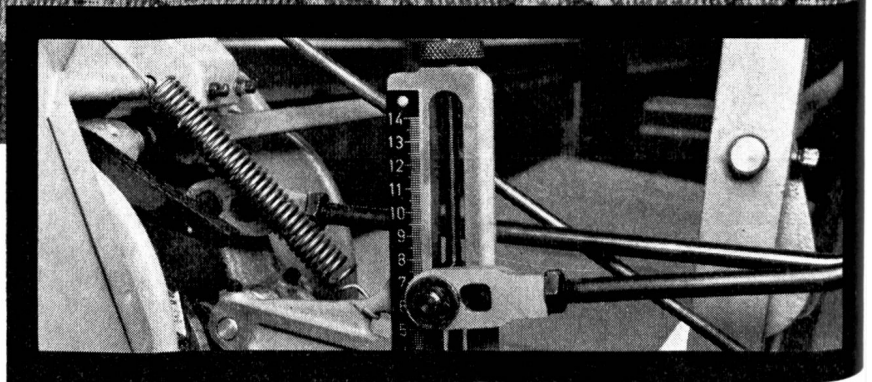
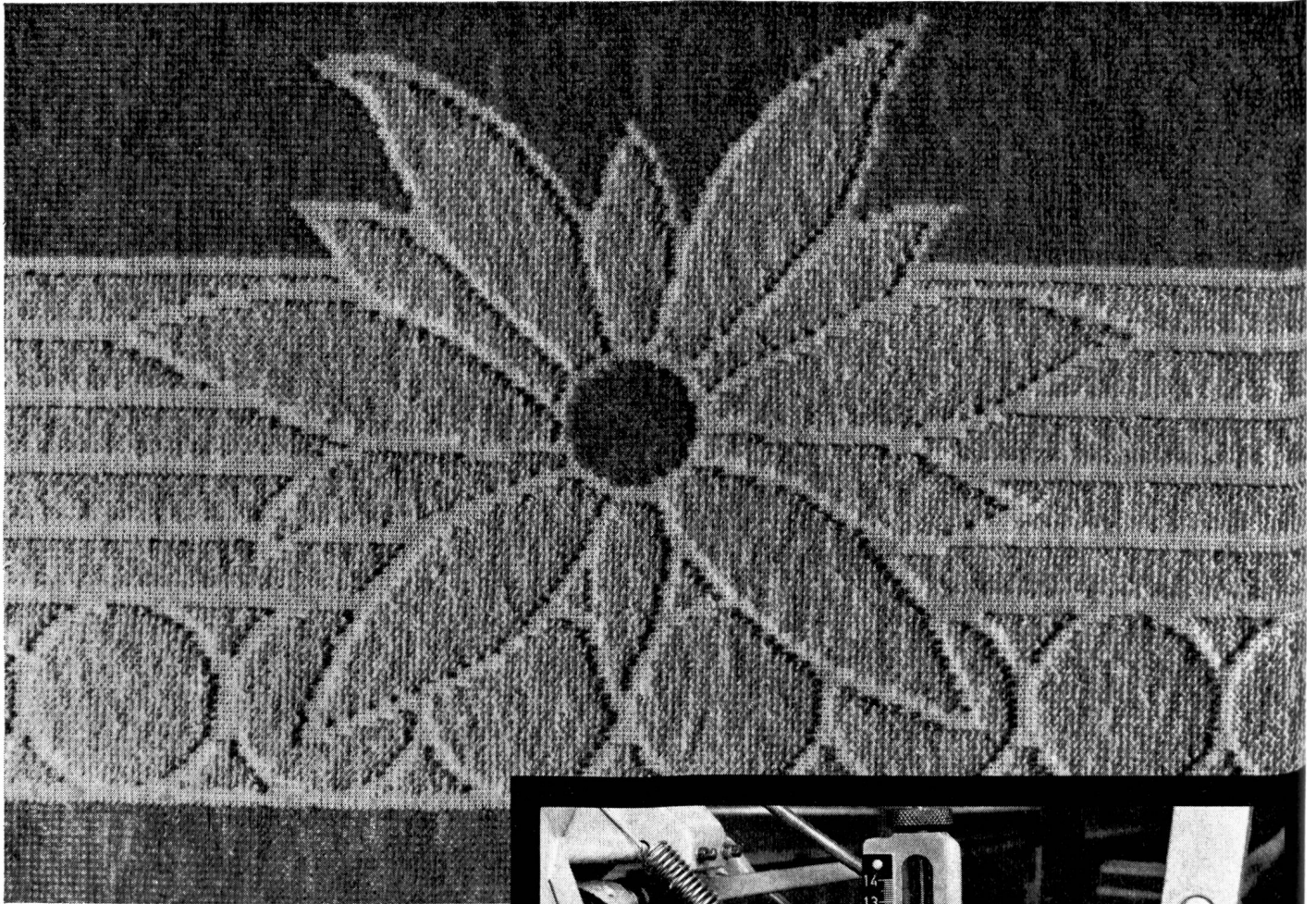
KLÖCKNER-MOELLER

8307 Effretikon, Bahnhofstraße 28

3000 Bern, Cäcilienstraße 21, Tel. 031 / 45 34 15
 1005 Lausanne, Trabandan 51, Tel. 021 / 28 51 28
 8603 Schwerzenbach-Zürich, Zielackerstraße
 Telefon 051 / 85 44 11-13

SAURER

Frottierwebmaschinen für höchste Ansprüche



Beim Übergang von glatten Gewebepartien auf Polflächen sorgt ein spezielles Schaltwerk für die perfekte Betätigung der Polkette. Schon die erste Schlingenreihe erreicht genau die eingestellte Polnoppenhöhe.

Dank Feineinstellschrauben mit Skala läßt sich die Polnoppenhöhe in kleinstem Bereich mühelos variieren.

SAURER Frottierautomaten haben noch weitere Vorteile, die für die Qualität der gefertigten Frottiergewebe entscheidend sind. Verlangen Sie bitte eingehende Unterlagen.

So bilden auch die Tendenzfarben für den Herbst/Winter 1968/69 eine Synthese der Farbrichtungen aus allen Modezentren. Die neuen propagierten Farben stehen in einer absoluten Kehrtwendung zu den Schockfarben wie auch zu der bunten Skala der Mexikananancen. Durch das Fehlen typischer Komplementärfarben besitzen die Farböne 1968/69 eine besondere Spannung und wirken neuartig. Die vier Hauptgruppen setzen sich wie folgt zusammen:

Ockertöne, gediegen und gehaltvoll
Gelb, golden oder ausgesprochen grünlich
Rot-Orange, in verschiedenen satten Abstufungen
Grün, mittel bis hell

Vier dunkle Effektfarben und zwar *Braun, Grün, schwarze Tulpe* und ein neues *Grau* lassen sich praktisch mit allen andern Farbtönen zu interessanten Zweiklängen kombinieren. Gesamthaft gesehen strahlen diese Farbskalen eine ausgewogene herbstliche Stimmung aus.

Die Tendenzfarbentafeln des Modekomitees des Schweizerischen Textilmoderates für Herbst/Winter 1968/69 sind in zwei Ausgaben erschienen, erstens für Wolle und zweitens für Baumwolle/Seide/Kunstfasern/Lingeries. Sie sind zu beziehen durch den Schweizerischen Textilmoderat, Geschäftsstelle, Eigerstrasse 55, 3000 Bern 23, Telefon (031) 45 56 80.

Rohstoffe

Produktion von Chemiefasern

Mitgeteilt vom Comité International de la Rayonne et des Fibres Synthétiques, Paris

Im Laufe des ersten Halbjahres 1967 hat sich das Tempo der Entwicklung der Weltproduktion von Zellulose- und Synthefäden und -fasern stark verlangsamt.

Für die Gesamtheit der großen Industriegebiete (Westeuropa, Vereinigte Staaten, Japan) erreichte die Zunahme 2,5 %, verglichen mit 9 % in den ersten sechs Monaten 1966.

In den verschiedenen Ländern entwickelte sich die Produktion sehr unterschiedlich: einer neuerlichen starken Expansion der japanischen Produktion steht die Stagnation der Produktion in Europa sowie der Rückgang der amerikanischen Produktion gegenüber.

Produktion von Zellulose- und Synthefäden und -fasern

Erstes Halbjahr	(in 1000 Tonnen)					I/66-I/67
	1963	1964	1965	1966	1967	
Westeuropa	781,0	887,0	912,0	973,7	979,8	+ 0,6 %
USA (1)	526,7	608,8	717,3	804,9	778,3	- 3,3 %
Japan	330,2	399,7	433,6	464,6	541,2	+16,5 %
Zusammen	1 637,9	1 895,5	2 062,9	2 243,2	2 299,3	+ 2,5 %

(1) ausgenommen Azetatstapelfaser

Die Entwicklung der Konjunktur weist ebenfalls, je nach den Produkten, erhebliche Unterschiede auf.

— Die Zellulosefäden und -fasern sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 1966 um 5 % gesunken.

— Die Synthefäden und -fasern weisen dagegen eine Zunahme um 11 % auf, aber die Anstiegsrate ist zweimal geringer als jene in der Vergleichszeit des Vorjahres.

Die Produktion von endlosem Zellulosegarn, die bereits im ersten Halbjahr 1966 eine Abflachung aufgewiesen hatte, fiel ungefähr auf das im ersten Halbjahr 1963 registrierte Niveau zurück.

Endlose Zellulosegarne

Erstes Halbjahr	(in 1000 Tonnen)				
	1963	1964	1965	1966	1967
Westeuropa	206	219	217	219	204
USA	156	172	187	182	160
Japan	66	68	69	70	72
Zusammen	428	459	473	471	436

Die Produktion von Zellulosestapelfasern verzeichnete den gleichen Rückgang (—3 %) wie in derselben Zeitspanne des Jahres 1966.

Zellulosestapelfasern

Erstes Halbjahr	(in 1000 Tonnen)				
	1963	1964	1965	1966	1967
Westeuropa	369	410	402	376	361
USA (2)	127	138	149	154	133
Japan	156	173	181	181	195
Zusammen	652	721	732	711	689

(2) ausgenommen Azetatstapelfaser

Die Produktion von Syntheseendlosgarnen und -stapelfasern befindet sich im Anstieg in den drei in Betracht gezogenen Gebieten und übersteigt zum ersten Mal die Produktion von Zelluloseendlosgarnen und -stapelfasern.

Das Zunahmetempo — im Vergleich zum ersten Halbjahr 1966 — ist in Japan intensiver (+28 %) als in Europa (+10 %) und besonders als in den Vereinigten Staaten (+3 %).

Syntheseendlosgarne und Synthefasern

Erstes Halbjahr	(in 1000 Tonnen)				
	1963	1964	1965	1966	1967
Westeuropa	206	258	293	379	415
USA	244	298	381	469	485
Japan	108	159	184	214	274
Zusammen	558	715	858	1 062	1 174

Personelles

Dr. Georg Heberlein 65jährig

Am 14. Dezember 1967 vollendete Dr. Georg Heberlein, Präsident des Verwaltungsrates der Heberlein Holding AG in Wattwil, sein 65. Lebensjahr. Dr. Heberlein gilt in der internationalen Fachwelt auf dem Gebiet der Texturierung als einer der bedeutendsten Pioniere. Der Jubilar gehört, neben seiner Tätigkeit im bekannten Wattwiler Unternehmen, noch vielen Verwaltungsräten an und ist

eine führende Persönlichkeit der schweizerischen Volkswirtschaft.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren Herrn Dr. Georg Heberlein und wünschen ihm für alle Zukunft in seiner segensreichen Tätigkeit viel Glück und Erfolg.